

ÖZ Bericht 2025

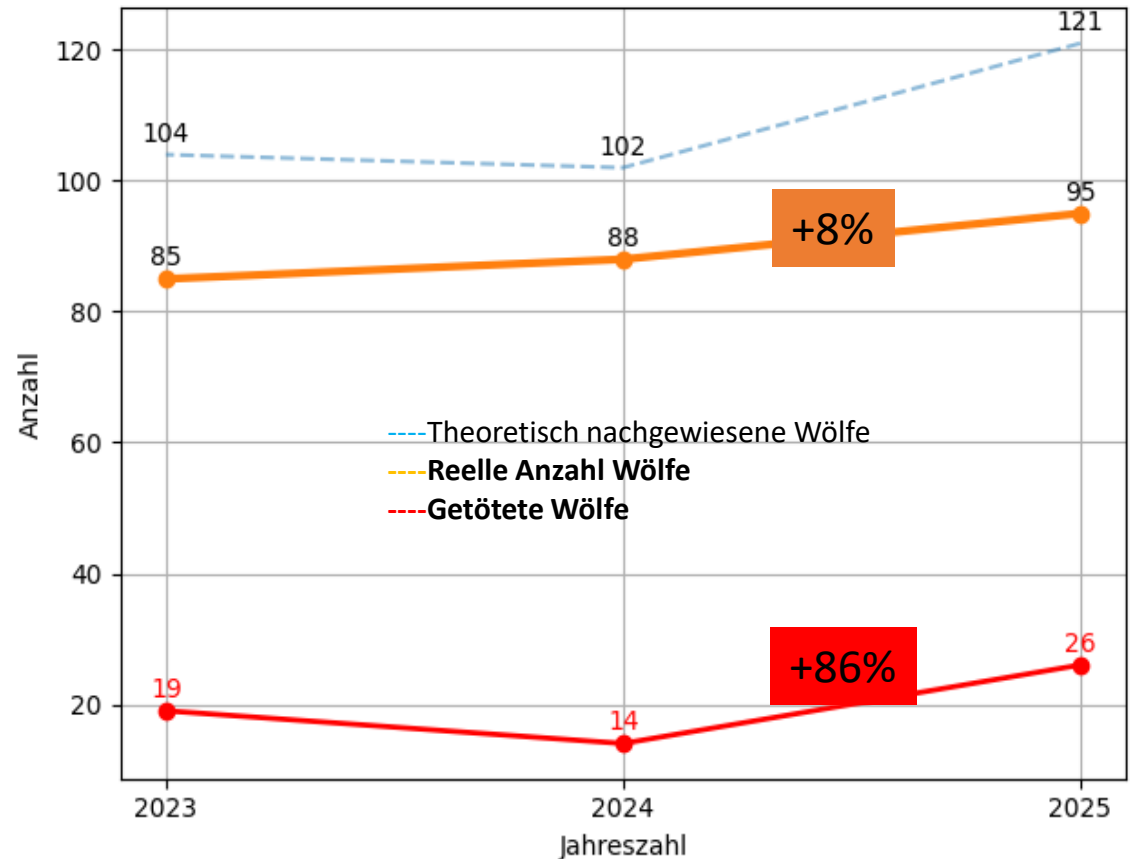
Zusammenfassung

Ergebnisse Statusbericht Wolf 2025

Einzelne Wölfe sichern keine Reproduktion und keinen Bestand

- Reproduktion stark rückläufig und ungünstiger Erhaltungszustand.
- 3 Reproduzierende Wolfsfamilien in Ö mit 7 Welpen (2, S.2)
- -75% Rückgang des Welpenbestandes in 4 Jahren
- 95 faktische Individualtiere in Ö im Jahr 2025: Nachgewiesene 121 minus 26 Erschossene. (2, S.9. 3)
- **Dinarisch/karpatischer Haplotyp oder mit Haplotyp der Mitteleuropäischen Tieflandpopulation ist zurückgegangen** (2, S. 10).
- Reeller faktischer Zuwachs +7 Wölfe (8%) in 1 Jahr über ganz Österreich ist marginal.
- + 86% Anstieg der getöteten Wölfe in 1 Jahr. (2, S.9ff, 3)
- + 69% Anstieg der erschossenen Wölfe in 1 Jahr. (2, S.9ff, 3)
- Hohe Fluktuationsraten verhindern Populationsaufbau
- **ÖZ Bericht 2020: Verweildauer Individualtiere in Ö < 1 Jahr:** Die durchschnittliche Verweildauer der genetisch erfassten Individuen lag mit 2 Monaten (Median) bzw. 9,1 Monaten (Mittelwert) unter einem Jahr. (1, S.11)

2025: Reeller Zuwachs der Individualtiere bei 8%



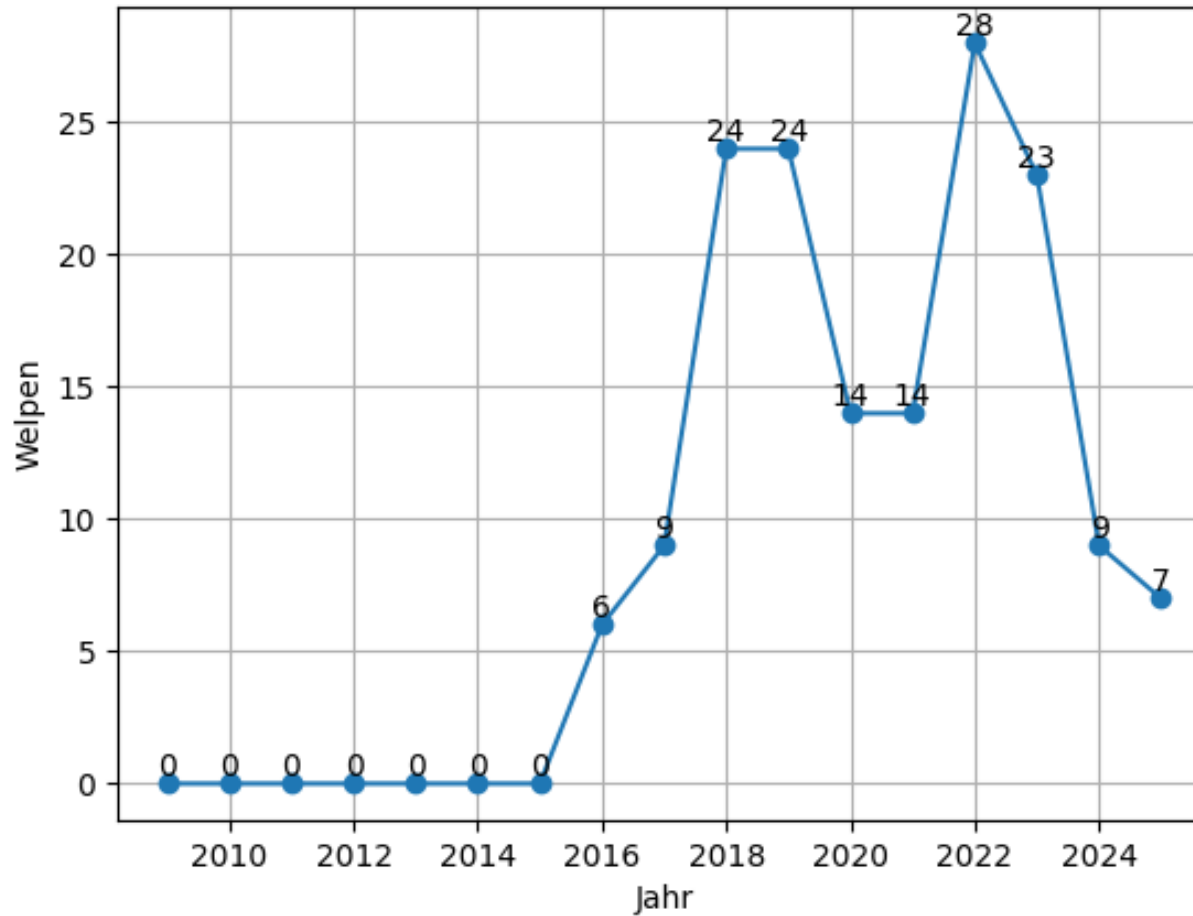
1.) ÖZ Bericht 2020: <https://shorturl.at/7qX7b>

2.) ÖZ Bericht 2025 <https://shorturl.at/ISapD>

3) ÖZ <https://shorturl.at/xGhJF>

Stark rückläufige Reproduktionszahlen

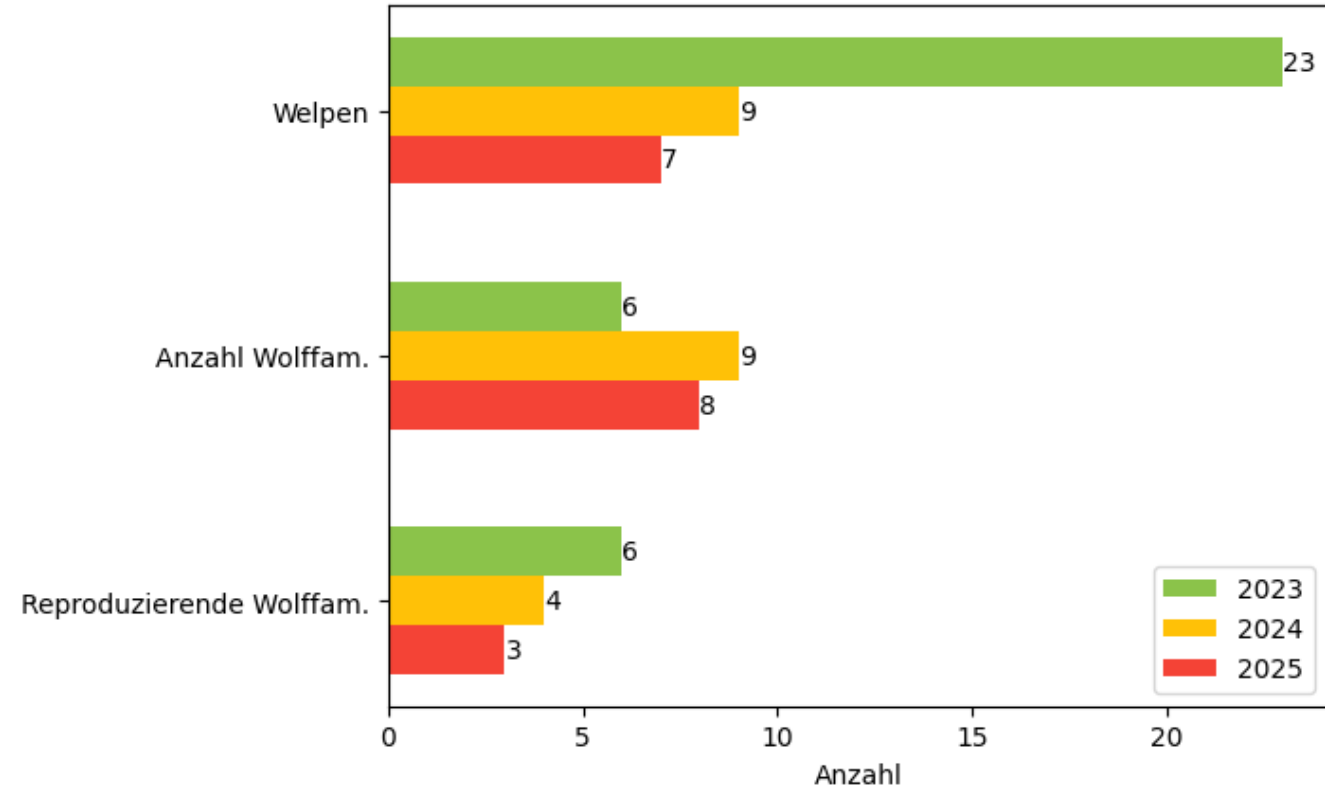
Rückschritt um 10 Jahre - Wolfsreproduktion drastisch rückläufig -75%



Reduktion der Welpen:
-70% von 2023-2025⁽¹⁾
-75% von 2022-2025⁽¹⁾

Dramatische Populationsentwicklung

- -50% Reproduzierende Wolfsrudel 2023-2025.(1, S.9)
- Nur 3 repr. Wolfsfamilien – 7 Welpen! (1, S.2)
- -70% Reduktion der Welpen von 2023-2025(1, S. 9)
- -75% Reduktion der Welpen von 2022-2025 (1, S. 9)
- Großteil der Wölfe in Ö sind Einzelwölfe. Verweildauer < 1 Jahr. (2, S. 11)
- Erhaltungszustand ungünstig!
- Neue Studie vom März 2026 bestätigt einen genetisch ungünstigen Erhaltungszustand der europäischen Wölfe (3)



1.) ÖZ Bericht 2025 <https://shorturl.at/ISapD>

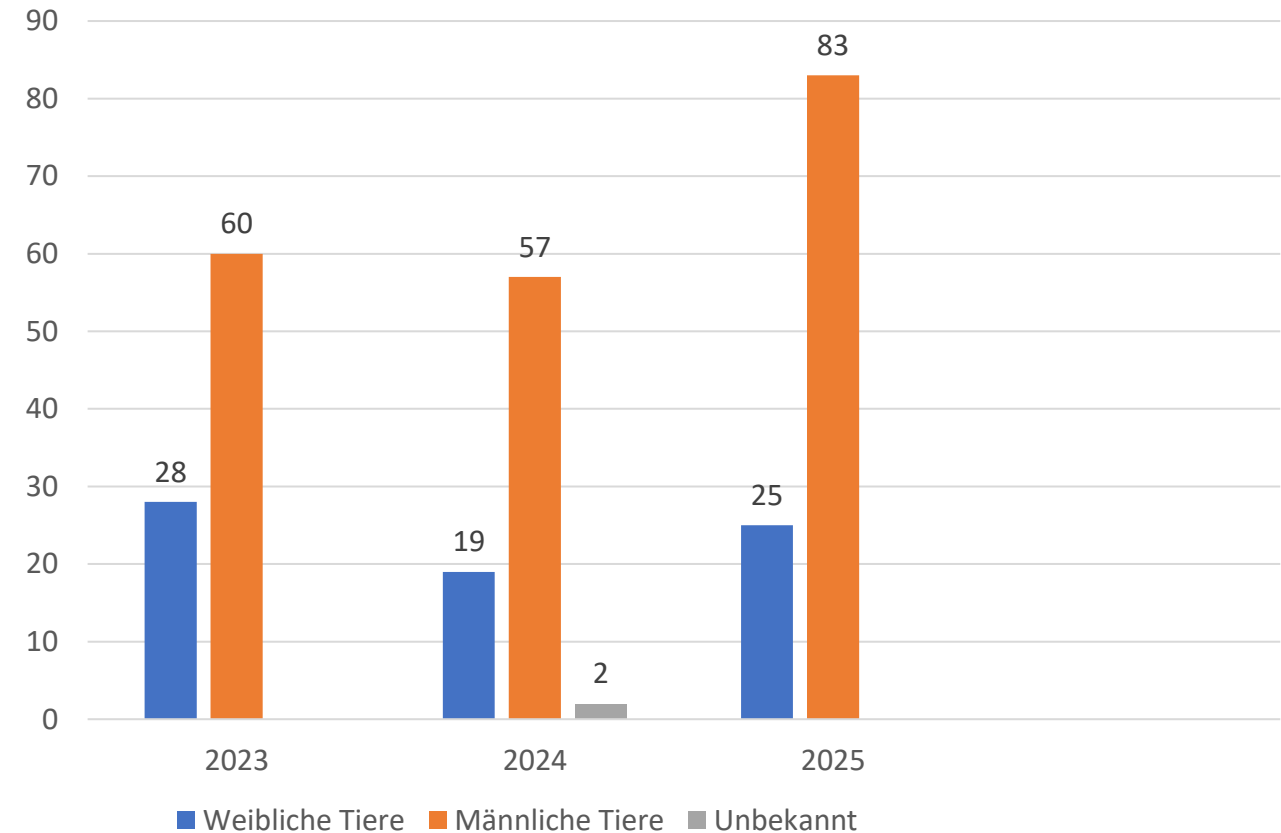
2.) ÖZ Bericht 2020: <https://shorturl.at/7qX7b>

3) Quelle: <https://shorturl.at/k2ARR>

Negativtrend im weiblichen Bestand 2023-2025

2025 (1, S.10)	Weiblich	Männlich	Unbekannt	
Alpine Pop.	16	52		
ME Pop.	8	20		
Din/Karp Pop.	1	11		
Gesamt	25	83		108
2024 (2, S.9,10)	Weiblich	Männlich		
Alpine Pop.	12	36		
ME Pop.	6	16	1	
Din/Karp Pop.	1	5	1	
Gesamt	19	57	2	78
2023 (3, S.9)	Weibl	Männlich		
Alpine Pop.	12	32		
ME Pop.	15	17		
Din/Karp Pop.	1	11		
Gesamt	28	60		88

Fähen sind rückläufig
Negative Bestandsentwicklung
2023-2025



1) ÖZ Bericht 2025, <https://shorturl.at/sEMWY>

2) ÖZ Bericht 2024, <https://shorturl.at/XN3sA>

3) ÖZ Bericht 2023, <https://shorturl.at/qO2cd>

Schiefelage Geschlechterverhältnis

23% Weibliche vs 77% männliche Wölfe

(1, S.10)

ÖZ Bericht 2025: In Österreich wurden im Jahr 2025 sieben unterschiedliche Haplotypen nachgewiesen, die aus drei unterschiedlichen Herkunftspopulationen stammen:

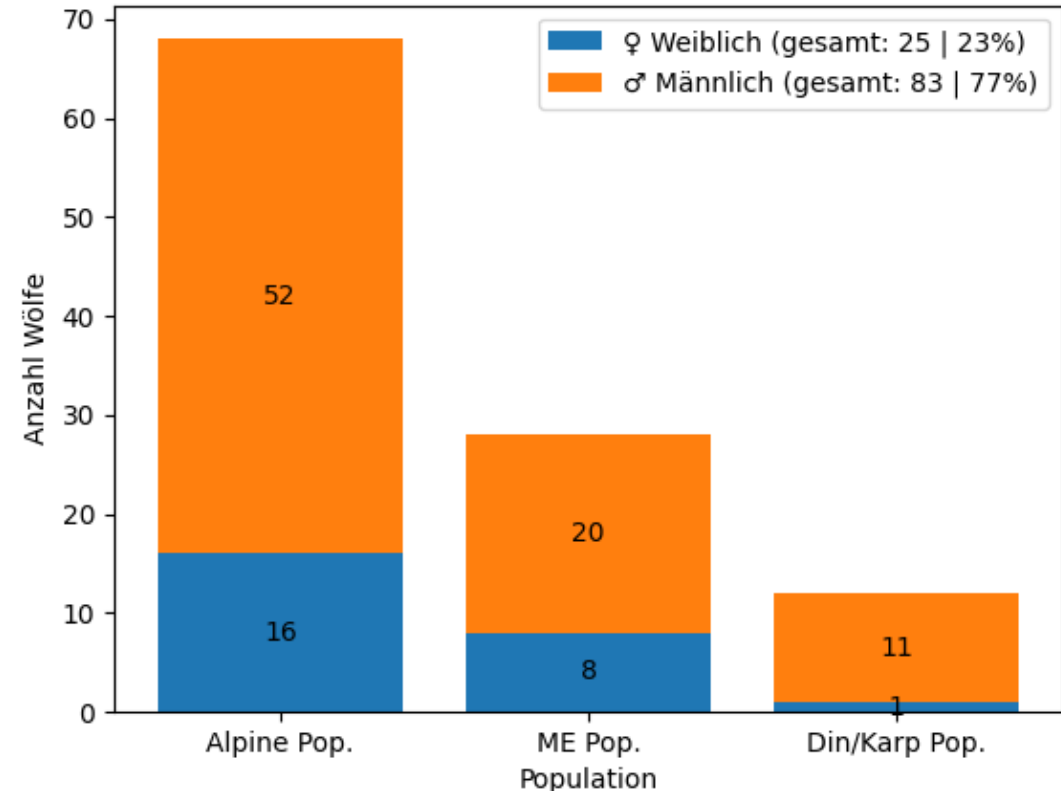
68 Wölfe, davon 52 männlich und 16 weiblich, haben eine alpine Herkunft (Haplotyp H22).

Haplotypen der Mitteleuropäischen Tieflandpopulation (Haplotyp H1 oder H2) wurden bei 28 identifizierten Individuen festgestellt, von denen 20 männlich und acht weiblich sind.

Zwölf Individuen, davon elf männlich und eins weiblich, haben eine dinarische/karpatische Herkunft (Haplotyp H6, H10, H14, H17 oder H23).

Damit wurden 2025 insgesamt 83 männliche und 25 weibliche Wölfe in Österreich genetisch nachgewiesen.

Wölfe nach Population und Geschlecht



Nachweise von Wölfen in Österreich 2025 (1, S.9)

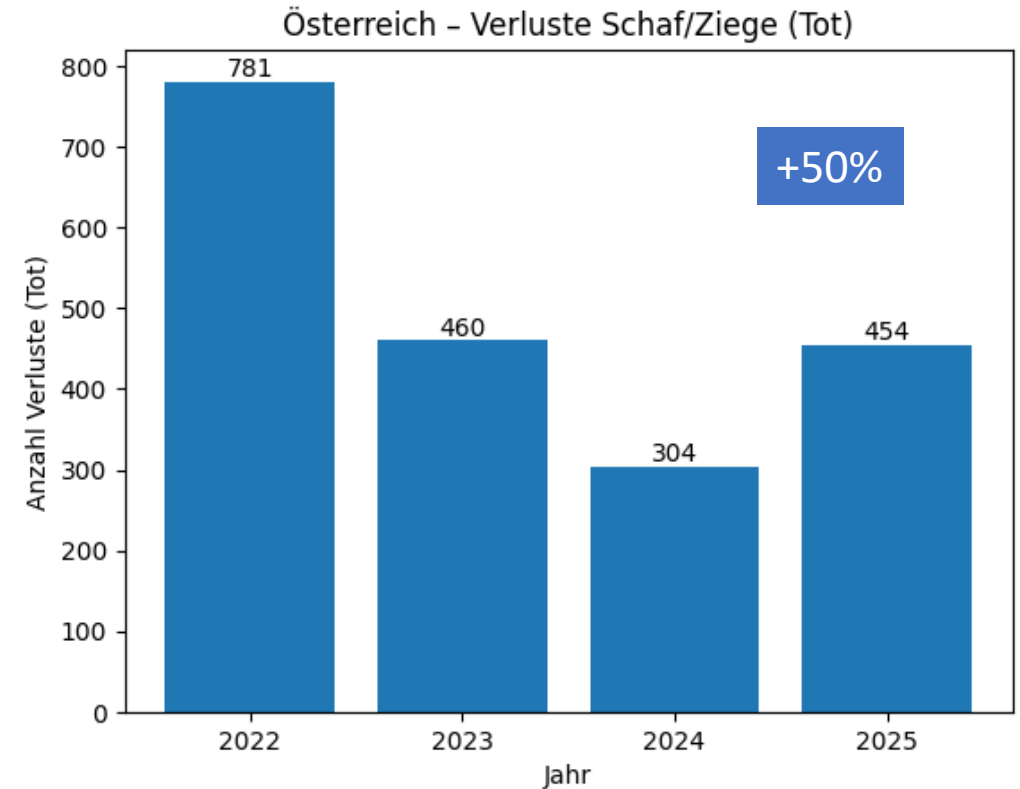
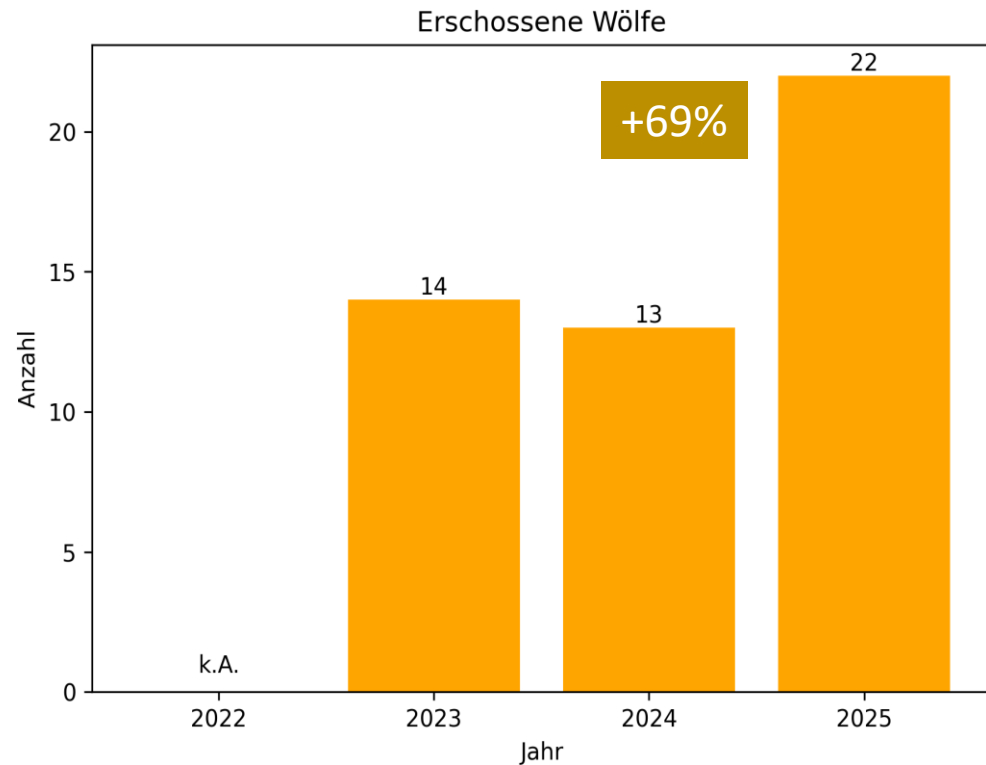
Weniger Reproduktion – Mehr Individuen – Keine Bestandssicherung



Abbildung 3. Anzahl der bestätigten Wölfe in Österreich aufgeschlüsselt nach Status und Jahr. Number of confirmed wolves in Austria, categorised by status and year. Dark brown = genotype, medium brown = haplotype or C1 picture, light brown = pack-associated pups, T = Total.

- 197 DNA Proben (Haplotyp)
- 108 Mikrosatelliten Analysen (Genotyp)
- 13 Fotonachweise incl 4 Welpen
- Text aus dem ÖZ Bericht 2025, S.10: Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil von in Österreich identifizierten Wölfen mit **dinarisch/karpatischem Haplotyp oder mit Haplotyp der Mitteleuropäischen Tieflandpopulation zurückgegangen**. 2025 wurden in Österreich keine Fälle von rezenter Hybridisierung nachgewiesen
- Text aus dem ÖZ Bericht 2025, S.9: Eine Mehrfachzählung dieser Individuen ist ausgeschlossen, da die Aufnahmen ausschließlich Wölfe im Rudelverband zeigen und aus Gebieten stammen, aus denen keine DNA-Proben vorliegen, bzw. weil die auf den Fotos gezählte Individuenzahl um die im Rudelgebiet nachgewiesenen Genotypen korrigiert wurde. Damit konnten **mehr Individuen als im Vorjahr nachgewiesen werden, der Bestandstrend zeigte wieder eine positive Entwicklung** (Abbildung 3).

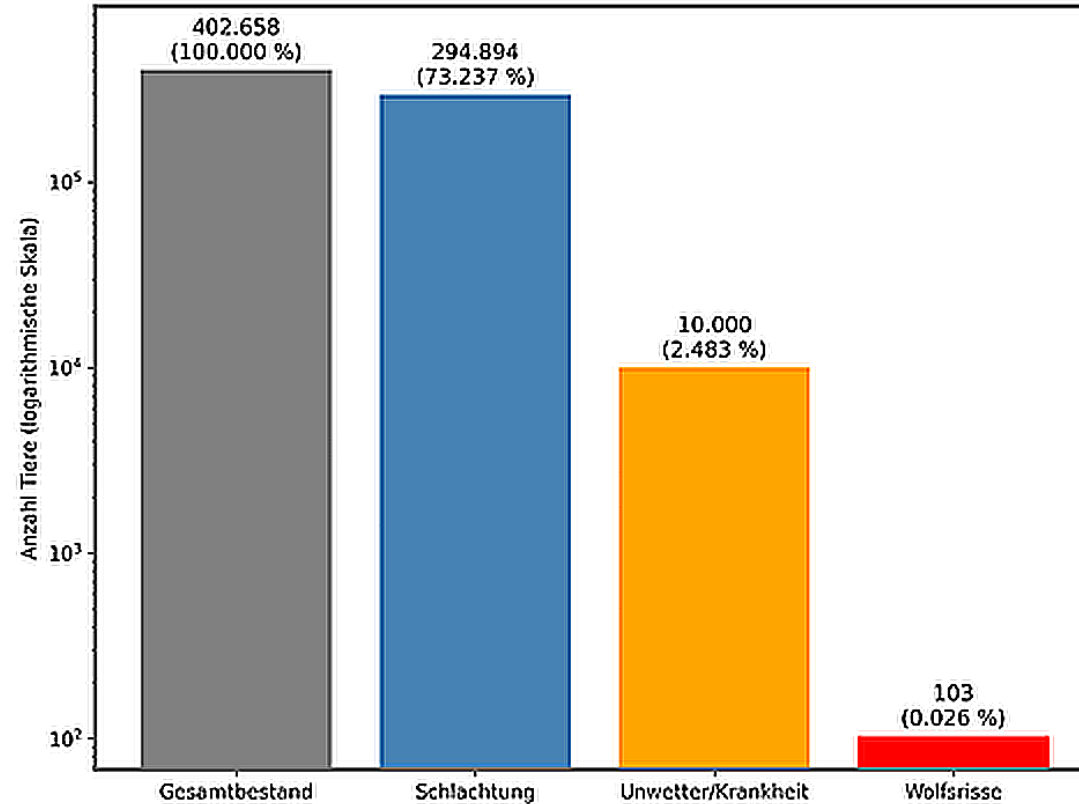
Mehr Abschüsse ⁽¹⁾ – Mehr Nutztierrisse – Herdenschutz?



	2022	2023	2024	2025	Feb 2026	Rissereignisse 2025
Tote Schafe und Ziegen	781	460	304	454		119 ⁽³⁾ 3,8 Tiere/Riss 3,9 Tiere/Riss in D ⁽²⁾
Vermisst	920	607	357	654		
Verletzt	67	27	13	20		
Erschossene Wölfe	k.A.	14	13	22	7	

<https://woelfeinoesterreich.at/>

Woran sterben Schafe?



Quellen: Grüner Bericht 2019 (BMNT): Daten 2018; Daten 2019 erst im Herbst 2020 verfügbar.
Unwetter-, Steinschlag- und Krankheitsverluste: 5.771 auf Almen (= 5 % der gehaltenen Schafe)
zzgl. geschätzt 1 % der nicht auf Almen gehaltenen Schafe. Statistik Austria; AMA; BMNT/BMLRT.

Hinweis: Seit 2020 keine Veröffentlichung mehr von verunfallten Almtieren.